



Urkunde

In Würdigung
besonderer gestalterischer Leistung im Handwerk
verleihe ich

Schwenk & Seggelke
für neu entwickeltes Bassethorn

präsentiert auf der
58. INTERNATIONALEN HANDWERKSMESSE München
die Auszeichnung

Bayerischer Staatspreis 2006

München, 22. März 2006

Der Bayerische Ministerpräsident



Für dieses Bassethorn wurde Schwenk & Seggelke ausgezeichnet.

Bamberger Firma gehört zur Welt-Elite der Klarinettenbauer

STAATSPREIS Schwenk & Seggelke wurde bei der Handwerksmesse ausgezeichnet.

Bamberg - Das Unternehmen Holzblasinstrumentenbau Schwenk & Seggelke aus Bamberg ist für sein neu entwickeltes Bassethorn mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet worden. Wirtschaftsminister Erwin Huber überreichte den mit 5 000 Euro dotierten Preis in München an Jochen Seggelke und Werner Schwenk.

Der Staatspreis wird an Firmen verliehen, die auf der Internationalen Handwerksmesse in München ausstellen. Schwenk&Seggelke zählt nach den Worten von Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Horst Eggers zu den herausragenden Musikinstrumentenbauern in Oberfranken“ und hat sich auf die Fertigung von Klarinetten und Bassethörnern (größere Klarinetten mit einem erweiterten Tonumfang nach unten) spezialisiert.

Obwohl der Handwerksbetrieb erst seit zehn Jahren besteht, hat sich das derzeit sechs Mitarbeiter zählende Unternehmen, so die einhellige Meinung der Fachwelt, in kürzester Zeit in der internationalen 1. Liga etabliert und gilt als innovativster Holzblasinstrumentenhersteller im Bereich des Klarinettenbaus. Instrumente von Schwenk &



Der bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber überreichte Urkunde und Medaille des Staatspreises an Werner Schwenk und Jochen Seggelke (von links). Rechts Horst Eggers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oberfranken.

Seggelke werden an Privatpersonen und Orchester nach Japan, Amerika und in viele europäische Länder exportiert.

Der Hersteller Schwenk & Seggelke wurde für sein selbst entwickeltes, neues Bassethorn ausgezeichnet. Der S-Bogen im oberen Bereich des Bassethorns wird statt in Metall jetzt wie früher wieder in Holz gefertigt – Schwenk

& Seggelke hat hierzu einfachere Fertigungstechniken entwickelt. Weiter wurde bei dem neuen Instrument die sog. Mensur, also das Verhältnis von Länge und Bohrung des Instruments, verbessert. Auch im Bereich der Klappenmechanik haben Werner Schwenk und Jochen Seggelke patentrechtlich geschützte Neuerungen eingeführt.